

Liebe Leute,

seit ich mich erinnern kann, hab ich eine ziemlich ausgeprägte Stirn und Geheimratsecken. Hab mir nie viel Gedanken darüber gemacht und immer lange Haare getragen, die meine Stirn und GHE ganz gut kaschierten (glaub ich zumindest bzw. wars mir egal). Hatte nie Einschränkungen deswegen, bin studieren gegangen und hab seit 11 Jahre eine ziemlich hübsche Freundin und mein Leben ist im allgemeinen ganz gut.

Bis ich vor 2 Wochen beim Friseur war, der mir die Haare relativ kurz geschnitten hat (~5 cm), sodass ich keine Haare mehr zum verdecken (oder nur mehr mit ganz viel Mühe und Haarspray) etc. hatte und plötzlich fiel es mir wie Schuppen von den Augen... Ich bin jetzt 31 und muss mir das erste Mal ernsthaft Gedanken über meine Stirn und meine GHE machen, was mich psychisch doch viel mehr belastet, als ich geglaubt hab und mir lieb ist. Seit ein paar Tagen dreht sich alles nur mehr um meine Haare, das nervt unglaublich. Solche Gedanken hatte ich noch nie, meine Freundin ist auch schon ein bisschen genervt ;)

Also bin ich nochmal zum Frisör und hab mir alles auf 3mm abscheren lassen. Dachte damit ist das Thema erledigt, aber leider sind die Rückmeldungen ziemlich mies. Meiner Freundin gefällts bzw. ists egal (sagt sie zumindest) aber ich finde die kurzen Haare ziemlich gewöhnungsbedürftig und die meisten Leute glauben jetzt, dass ich ein Skinhead / Hooligan geworden bin :d

Ich hatte einfach mein Leben lang immer lange Haare (7-10cm) die mir über die Stirn ins Gesicht hingen, hatte nie Probleme damit und wurde eigentlich auch nie blöd angemacht deswegen. Hab mich aber schon öfters mal erwischt, dass ich mich bei Wind so gedreht hab, dass die Haare nicht wegblasen werden.

Meine Frage also an die anonyme Masse des Internets: ist es lächerlich, mit 31 Jahren lange Haare ins Gesicht fallen zu lassen und die Geheimratsecken zu verdecken? Soll ich dazu stehen wie ein Erwachsener Mann und mir die kurzen Haare behalten? Oder soll ich sie wieder länger wachsen lassen?

Mein Haarstatus ist immer gleich, keine Ausdünnung an Tonsur oder Oberkopf feststellbar. Haare fallen mir auch nicht aus. Die Geheimratsecken haben alle in der Familie, niemand hat eine Vollglatze. Kleiner werden sie aber auf jeden Fall nicht mehr, die GHE :)

Eine Haartransplantation kommt für meine dünnen Haare auch nicht in Frage, das würd ziemlich gefaked aussehen und das Problem auch nicht lösen.

Eigentlich ein ziemliches first world problem, aber ich wusste nicht, an wen ich mich sonst wenden sollte... An die Leute, die sich einen Buzzcut gemacht haben, wie lange dauert es, bis man sich an sein neues ich gewöhnt?

Hoffe auf die Schwarmintelligenz des Internets und bedanke mich für eure Meinungen.

Beste Grüße
Die Stirn

PS: ich muss leider jedes Foto einzeln hochladen, sorry.

File Attachments

1) [1.jpg](#), downloaded 568 times

